



## **Der Helden Buch in der Ursprache**

Gudrun; Biterolf und Dietlieb; Der große Rosengarten; Kaspars von der  
Roen Heldenbuch: Otnit, Wolfdietrich

**Hagen, Friedrich Heinrich von der**  
**Berlin, 1820**

11. Hie stritet Schrudan und Heime.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-62533](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-62533)

Do schied uz dem garten Wittich der wigant; 1267  
 Scheming daz güt ros gay im der Werner an die hant;  
 Da uf was geseffen der fürse lobelich;  
 Er sprach: „nu fürcht nüt mere künig noch feiser rich.“ 70

11. Hie sritet Schrudan und Heime.

Do rüft der künig Gippich: „wo bistu Schrudan? 1271  
 Nüch dinen gesellen, du uz erwelter man!  
 Uf sprang der rise, in so grossem zorn,  
 Daz er sinen gesellen in dem garten hatte verlor.

Er sprach: „sün müz einer engekten und komen sün in not, 75  
 Oder ich wil noch hüt rechen Asprionis tot.“  
 Im wart sün gesnide balde her für bracht,  
 Er wassent sich mit grimme, als er hatte gedacht.

Er wolt den pris erwerben frilich uf der ban;  
 Do rief under die Hünen Hiltibrant ein künner man: 80  
 „Wo bistu nu, Heime, der liebe geselle min?  
 Sichstu den risen langen, geboren von dem Rin?

Mit dem soltu sriten, daz tün ich dir bekant.“  
 Do sprang in den garten Heime der wigant.  
 Er sprach: „mir hat getrümet do her by minen tagen, 85  
 Daz ich mit dem übelen tüfel sriten solte haben:

Den sich ich in dem garten noch hüte vor mir stan;  
 Nu müz von minen handen ein starkes srit ergan.“  
 Der rise kam geschritten, und was ein grosser man,  
 Mit starken swinden flegten lief er Heimen an. 90

Do schlügent sy uf ein ander; dem risen mit gelang;  
 Daz blüt durch die ringe vast uf die erde sprang;  
 Sy sritten mit einander, die zwene künere man,  
 Vor den schonen swöwen freilich uf der ban.

Der rise groz und lange gab Heimen einen slag, 95  
 Daz der ritter künere under sinem schilt gelag;  
 Doch lag er nüt lange, Heime der wigant,  
 Er sprang uf geschwinde, daz swert nam er in sün hant;

Do erschut erz kreftecliche, den schilt er ze rugen swang,  
 Er sprach: „Ar rise langer, des streiches sag ich nüt dank, 1300  
 E daz man uns scheidet, noch lüt uf disen tag.“  
 Mag ich ez gefüegen, ich vergilt ich disen slag.“

Magelringes ecke im in der hant erclang,  
 Er slüg do dem risen tiefe wunden lang;  
 Sy sritten mit einander gar unlange zit, 5  
 Sy begunden einander triben uf der heide wit.

Umb warf do Heime daz swert in den henden sün, 1307  
 Sie begunden einander triben uff der heiden hin,  
 Er stiez ez durch den risen; zergangen was der srit:  
 Do lag der rise langer uff der heiden wit. 10

Do schied uz dem garten Heime der wigant;  
 Do sprach gezogenlichen meister Hiltibrant:  
 „Heime, ein herzoze here, und do by wol gezogen,  
 Din kraft und dine hilfe hat mich noch nie betrogen.“

12. Hie sritet Stüefing und Dietklep von Styr.

Do sprach der künig Gippich: „wo bistu, Stüefing? 1315  
 Verwasen dich vil balde noch hüt an diesem ring;  
 Han ich die by minen tagen ie keinen dienst geton,  
 Meina, Stüefing künere, des soltu mich genieffen lon.“

Im wart sün gesnide balde her für bracht,  
 Er verwasent sich mit grimme, als er hat gedacht: 20  
 „Mit wem sol ich nu sriten? der mirs dette bekant.“  
 „Mit Dietklep von Stire.“ sprach meister Hiltibrant.

Hiltibrant der alte rüefen do began:  
 „Wo bistu, von Stire Dietklep, ein vil künere man?“ 25  
 Do hüd er by dem künig under einer baner güt,  
 Die baner fürst von Stire Dietklep der hoch gemüt.

Ein baner was geneiget, do fürte er ouch an,  
 Do sprangt er in den garten, der wunder künere man,  
 Gegen sinen wider sachen, der was im unbekant:  
 Er froget in, wie er hiesse, er seit im ez ze hant: 30

„Ich bin geheissen Stüefing, do her uz Ungerlant.“  
 Do wider seiten sy einander, die zwene künere wigant;  
 In den brüsten sy do stochent beid sament yr sper:  
 Den rossen sy verhangten, in was zü sriten beger.

Sy treip uff einander ir beider grosser zorn; 35  
 Do stochent sy uf ein ander, die recken hob geborn;  
 Dy schefte sy zeebrachten, ir frachen daz was hel:  
 Sy koment von den rossen, die recken also snel.

Do schlügent uf ein ander die zwene künere man,  
 Sy sritten gar fromeliche, die fürsten lobes an: 40  
 Ein swert zückt von Stire Dietklep der hoch gemüt,  
 Er schlug uf Stüefing, daz blüt durch die ringe wüt.

Dietklep fürte geschwinde ein ungefliegen slag,  
 Daz im Stüefinges höbet vor den füessen lag;  
 Er gobete von dannen, in den sattel ee sprang: 45  
 Von zorn und ouch von grimme sün ros vil wit er swang.